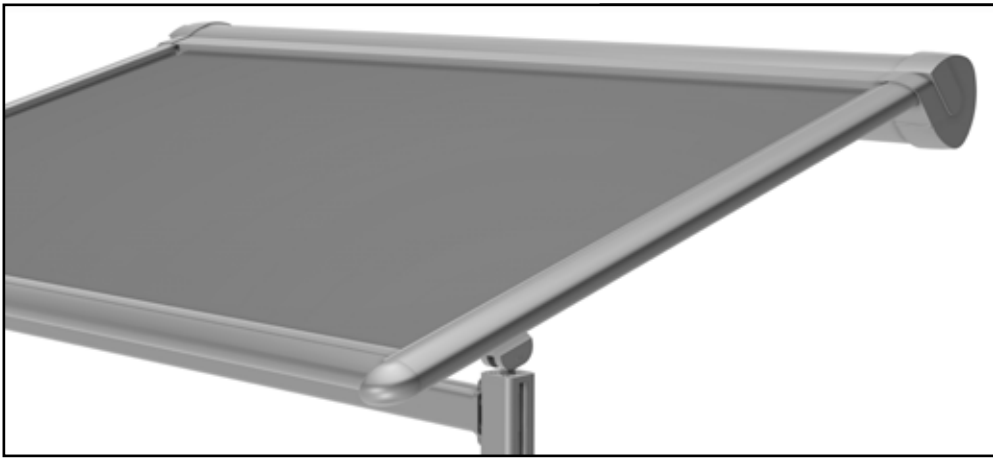
Reflexa

Raffstore / Jalousie
Rollladen
Schrägverschattung
Markise
Wintergartenmarkise
Insektenschutz
Plissee
Terrassendach



# Montage- und Bedienungsanleitung

## Pergolamarkise Viladora

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Inhaltsverzeichnis


## 1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise . . . . . 4
1.2 Arbeitsplatzsicherung. . . . . 5
1.3 Verwendung . . . . . 6
1.4 Produktspezifische Hinweise . . . . . 8

## 2 Installation und Montage

2.1 Lieferumfang . . . . . 10
2.2 Montagehilfsmittel . . . . . 11
2.3 Montagevorbereitung . . . . . 11
2.4 Montage der Anlage. . . . . 12
2.5 Beleuchtungsoption . . . . . 24
2.6 Funktionskontrolle. . . . . 24

## 3 Nach der Montage

3.1 Betriebsempfehlung . . . . . 25
3.2 Einweisung Funktionsweise . . . . . 25
3.3 Bedienung der Markise . . . . . 26

## 4 Wartung und Pflege

4.1 Reinigung und Wartung. . . . . 29
4.2 Demontage / Entsorgung . . . . . 30
4.3 Problembehebung . . . . . 31

## 5 Übergabe

5.1 Konformitätserklärung . . . . . 32
5.2 Leistungserklärung . . . . . 33
5.3 Übergabeprotokoll . . . . . 34

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produkts aus dem Hause Reflexa. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und garantieren Ihnen ein qualitativ hochwertiges Produkt „Made in Germany“, an dem Sie viel Freude haben werden.

Weitere Informationen über unser Produktsortiment erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter **www.reflexa.de.**

REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

**Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergereicht werden.**

# 1 Allgemeine Hinweise

## 1.1 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie jederzeit die Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.
Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen.



**Achtung!**
Mit diesem Warndreieck sind Hinweise auf Gefahren für Personen oder das Produkt gekennzeichnet.



**Achtung!**
Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.



**Tipp!**
Mit diesem Symbol weisen wir auf Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produktes hin.



**Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung**
Bitte machen Sie sich vor der Montage der Produkte mit dem Inhalt der Montageanleitung vertraut. Eine Nichtbeachtung der Montageanleitung bzw. ein falscher Einbau der Produkte führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Für Folgeschäden übernimmt Reflexa keine Haftung!

**Zielgruppe**
Die Montageanleitung richtet sich an qualifizierte Personen, die über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
» Umgang mit Leitern und Gerüsten
» Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
» Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
» Beurteilung der Bausubstanz und Auswahl der richtigen Befestigungsmittel
» Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

## 1.2 Arbeitsplatzsicherung

**Transport**

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Verpackungen sind vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Sperrige Produkte sind nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, so dass sie nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden müssen. Hinweise auf der Verpackung mit Lage- oder Seitenangabe sind zu beachten.

**Arbeitsplatzsicherung**

Ware und Werkzeug hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Gegenstände mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern. Schützen Sie das Material gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzungen. Achten Sie auf sichere Transportwege, gefahrlose Materialzwischenlagerung und fachmännischen Höhentransport.

Räumen Sie nach der Montage die Baustelle auf, nehmen Sie die Verpackungen mit und entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.



**Aufstiegshilfen / Absturzsicherung**
Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr.

Aufstiegshilfen nicht an Produkte anlehnen oder befestigen. Gerüste bzw. Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Standsicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheitscheck vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischenlagerung und Montage aufnehmen können.

## 1.3 Verwendung



Bestimmungsgemäße Verwendung
Die in dieser Anleitung beschriebenen Produkte dürfen nur für ihren ursprünglichen Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Reflexa vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen unserer Produkte durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannung können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.



**Elektroanschluss bei Produkten mit Elektroantrieb**
Achtung: Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.



Das Produkt darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmen. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Der Motoranschluss muss nach beigefügter Anschlussvorschrift durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung.

**Probelauf**



Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im oder unter dem Fahrbereich befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Bedienen einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, wenn das Produkt nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

**Unkontrollierte Bedienung**



Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen!

Bei Arbeiten im Fahrbereich des Produktes muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht.

**Quetsch- und Scherbereiche**



Um Scher- und Quetschgefahren im Bereich von beweglichen Anlagenteilen, durch unsachgemäße Montage und Bedienung oder bei Verwendung von Automatikgeräten bzw. unkontrollierter Bedienung durch Wind- oder Regensensoren bestmöglich auszuschließen, muss die Markise in einer Höhe H≥2,5m vom Boden oder von zugänglichen Verkehrswegen montiert werden.

Es ist zu beachten, dass ein Abstand X≥0,4m zwischen dem vollkommen ausgefahrenen Ausfallprofil und einem festen Objekt gewährleistet ist, wenn sich das Ausfallprofil aufgrund der Markisenneigung unterhalb einer Höhe von 2,5m über dem Boden oder den zugänglichen Verkehrswegen bewegt.
Können beide Möglichkeiten aufgrund von örtlichen Gegebenheiten nicht eingehalten werden, muss der Fahrbereich bauseits abgeschirmt werden. Alternativ darf die Bedienung der Anlage ausschließlich über einen Tastschalter erfolgen, der in Sichtweite der Anlage, entfernt von beweglichen Teilen der Anlage, vorzugsweise 1,3m über dem Boden montiert ist (hierzu nationale Bestimmungen bezüglich behinderter Personen beachten).

**Hinweise zur Übergabe**
Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen / Personenschäden kommen.



**Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden**

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, dass die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen. Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung des Produktes, der Montage und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

## 1.4 Produktspezifische Hinweise

**Windgrenzwerte**
Informationen zu Windwiderstandsklassen

**Windwiderstandsklasse 0:**
Die Windklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt.
» Die Markise darf bei mäßigem Wind (Windstärke 4) nicht genutzt werden.

**Windwiderstandsklasse 1:**
Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben.
» Definition nach Beaufort: Mäßige Brise, mäßiger Wind.
» Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier.
» Geschwindigkeit: 20–28 km/h = 5,5–7,9 m/s

**Windwiderstandsklasse 2:**
Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben.
» Definition nach Beaufort: Frische Brise, frischer Wind.
» Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen auf Seen.
» Geschwindigkeit: 29–38 km/h = 8,0–10,7 m/s

**Windwiderstandsklasse 3:**

Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben.

» Definition nach Beaufort: Starker Wind.
» Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten, Telegrafenleitungen pfeifen im Wind.
» Geschwindigkeit: 39–49 km/h = 10,8–13,8 m/s

# 2 Installation und Montage

## 2.1 Lieferumfang

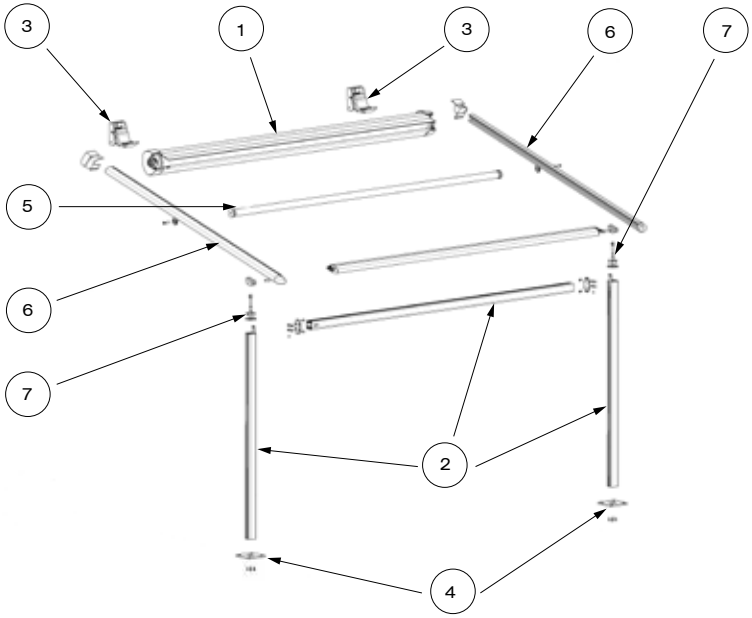



Abb. 1: Viladora

**Lieferumfang:**

» Wintergartenmarkise Viladora
» 2 x Stützen (Auslieferzustand 3000 mm) + 1 Querstrebe
» 2 x Wandkonsolen
» 2 x Fußplatten
» Windlastträger (Anzahl abhängig von der Größe der Anlage)
» 2 x Führungsschienen
» 2 x Stützlager
» Steuerung (optional)

Das Befestigungsmaterial zur Befestigung der Anlage an Haus, Wand, Gestell, ... ist nicht im Liederumfang enthalten.

## 2.2 Montagehilfsmittel

**Benötigtes Werkzeug:**

- » geeignete Steighilfen (Leitern) mit festem Stand
- » Maßband 12 m
- » Akkuschrauber
- » Elektrische Säge
- » Gewindebohrer M8
- » Ringmaulschlüssel SW10/ SW13/ SW17
- » ISK-Schlüssel 4/6/8
- » Wasserwaage digital (Winkelmesser)
- » Anschlagwinkel zum Ablängen der Stützen
- » 2 Ablageböcke
- » Montage- / Einstellkabel verwenden



**Zur erheblichen Erleichterung der Montage empfehlen wir Ihnen zusätzlich:**

- » Solarbetriebene Steuerung als erstes auspacken und in die Sonne legen
- » Montage- / Einstellkabel verwenden

## 2.3 Montagevorbereitung

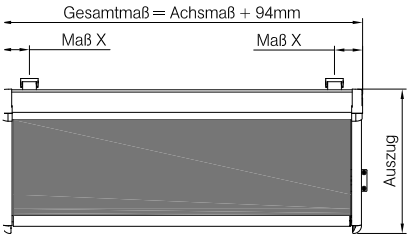
Voraussetzung für die Montage der Anlage ist die bauseitige Erstellung eines tragfähigen Befestigungsuntergrundes.
Die Montagepunkte für die Wandkonsolen müssen Zugkräfte von max. 1500 N und ein Drehmoment von max. 100 N aufnehmen können. Auf dem Untergrund für die Fußplatten treten max. Kräfte von 1500 N auf.

Bereiten Sie alle benötigten Hilfsmittel für die Montage vor. Achten Sie darauf, dass die Anlagenteile beim Auspacken und bei der Montage nicht verkratzt oder beschädigt werden.

Bereiten Sie den Montageort gemäß der UVV vor!
Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob die gelieferte Ware in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmt und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.
Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.
Soll eine höhere Windklasse wie 0 erreicht werden, sind die Hinweise wie unter „3.2 Einweisung Funktionsweise“ beschrieben, zu beachten.
Höhere Windklassen sind abhängig vom Befestigungsuntergrund und den verwendeten Befestigungsmitteln.

## 2.4 Montage der Anlage

### Ansicht von Vorne




| | |
|---|---|
| Breite (Achsmaß) min. | 1470 |
| Breite (Achsmaß) max. | 6000 |
| Neigung min. | 5° |
| Neigung max. | 40° |

Abb. 2: Vorderansicht

### Vorderansicht / Ausführung S Einzelanlage

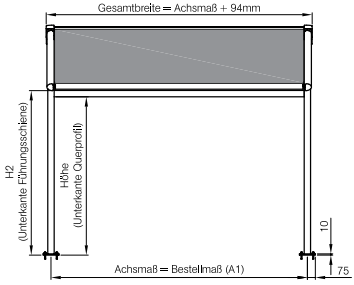



Abb. 3: Vorderansicht

### Vorderansicht / Ausführung Doppelanlage

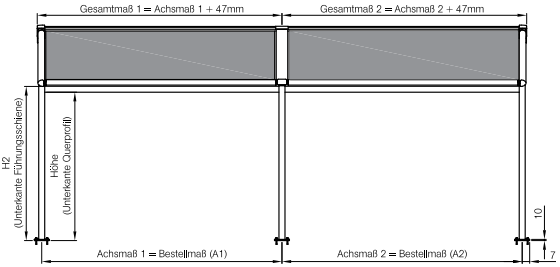



Abb. 4: Vorderansicht

### Ansicht von der Seite

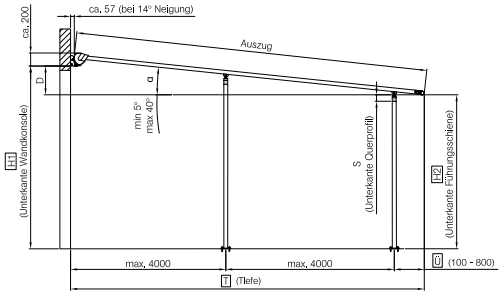



Abb. 5: Seitenansicht

**Montagepunkte anzeichnen**

Zeichnen Sie ausgehend von dem Abstandsmaß X mittig die Position der Wandkonsolen mit dem Maß C und der Höhe F (Unterkante Konsole) an die Wand an. Projizieren Sie mittig das Achsmaß A und den Abstand E für die Position der Stützen auf den Untergrund und zeichnen Sie die Fußplatten an.

**Position Wandkonsole Maß X**

| | Breite | X-Maß |
|---|---|---|
| min. | – | 150 mm |
| max. | bis 4000 mm | 300 mm |
| | 4001 – 6000 mm | 400 mm |

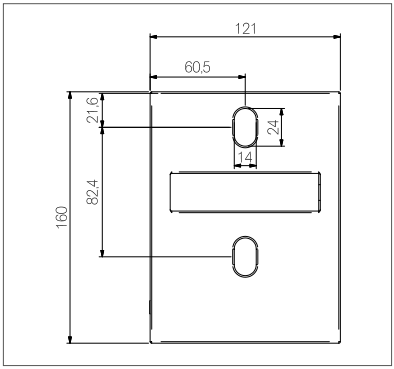



Abb. 6: Wandkonsole

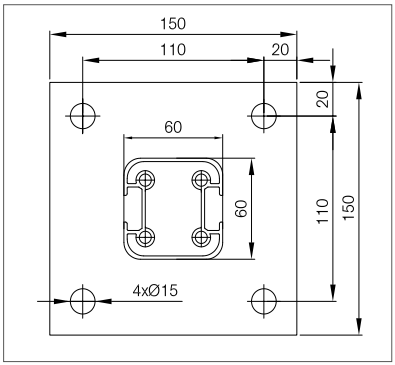



Abb. 7: Fußplatte

**Montage der Wandkonsolen**

Überprüfen Sie die Wandkonsole auf den eingestellten Neigungswinkel W. Stellen Sie gegebenenfalls den Winkel der Wandkonsole nach. Beachten Sie bitte die Bohrungen 1+2, die Gradzahlen können individuell angepasst werden.

Die Wandkonsolen mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmaterialien montieren.

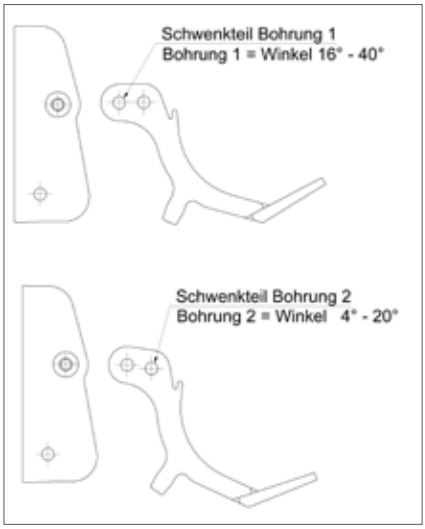



Abb. 8: Wandhalter Viladora

## Dachsparrenmontage

Die Anlage muss mit einer Mindestneigung von 5° montiert werden.

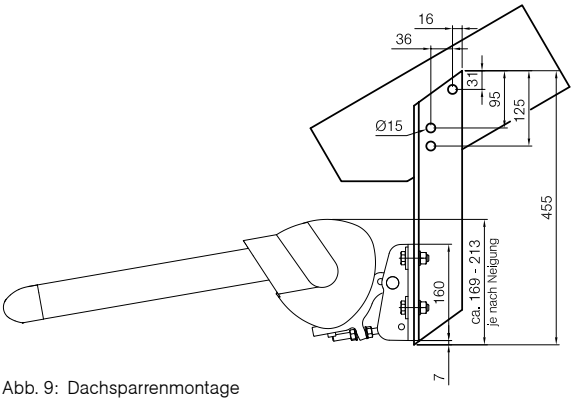



Abb. 9: Dachsparrenmontage

## Sonderkonsolen

Zur Befestigung der Konsole auf der Sonderkonsole werden zwei Schrauben (M12 x 25) und zwei Scheiben aus dem Zubehörpäckchen benötigt.

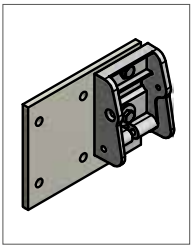


Abb. 10: Konsolplatte H

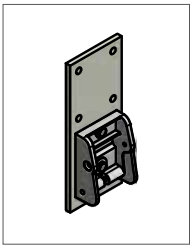


Abb. 11: Konsolplatte V

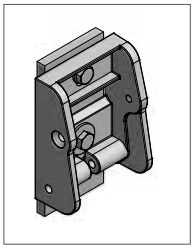


Abb. 12: Ausgleichsplatte

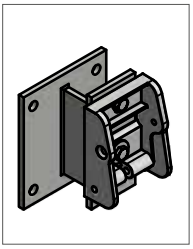


Abb. 13: Abstandskonsole Variante T

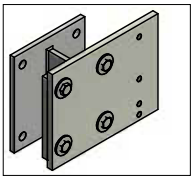


Abb. 14: Abstandskonsole Wandmontage, Variante BT-2

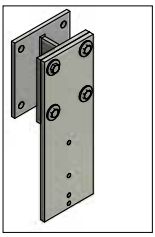


Abb. 15: Abstandskonsole Wandmontage, Variante BT-1

**Montage des Markisenkastens**

Markisenkasten auf den Ablageböcken lagern und auspacken. Lösen Sie auf der Unterseite die Stiftschrauben der Führungsschienenstücke. Ziehen Sie diese an den Lagerschalen des Markisenkastens ab. Vergewissern Sie sich, dass in der unteren Nut des Markisenkastens die Gewindeleisten für die Wandhaltermontage eingeschoben sind. Hängen Sie den Markisenkasten in die Wandkonsolen ein. Schrauben Sie die mitgelieferten Senkschrauben ISK M6x20 in die Gewindeleisten. Schrauben nicht festziehen, Markisenkasten sollte noch zum Ausrichten verschiebbar sein.

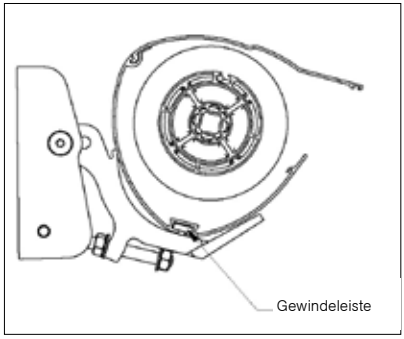



Abb. 16: Gewindeleiste

**Montage der Stützen**

Bevor die Stützen auf das gewünschte Maß l gesägt werden, sollte das Niveau des Untergrundes für die Stützen verglichen werden. Ist hier eine Differenz festzustellen, muss diese bei der Ermittlung des Maßes l berücksichtigt werden.

Nachdem die Stützen auf Maß l gebracht wurden, müssen je Stütze an der Unterseite vier Gewinde M8 25 mm tief geschnitten werden. Schrauben Sie danach die Fußplatten mit den mitgelieferten Senkschrauben M8 x 20 an die Unterseite der Stützen. Die Kopfplatte mit der Aufnahme (Augenschraube) für die Führungsschiene ist bereits vormontiert.

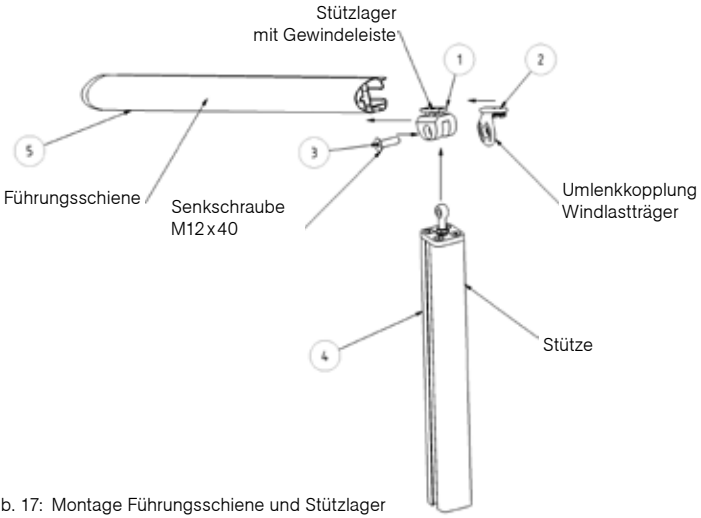



Abb. 17: Montage Führungsschiene und Stützlager

Schieben Sie die Gewindeleiste mit dem vormontierten Stützlager (Pos. 1) in die untere Nut der Führungsschiene. Positionieren Sie das Stützlager entsprechend der angezeichneten Stützenposition in der Führungsschiene (Pos. 5) und ziehen Sie die Schrauben handfest an. Korrigieren Sie die Position bei Bedarf, wenn Sie die Stützen an den Montagepunkten aufgestellt haben.

Ist die Anlage mit einem Windlastträger ausgestattet, schieben Sie die Umlenkkopplung (Pos. 2) für den Windlastträger ebenfalls in die Nut der Führungsschiene.

Anschließend befestigen Sie die vormontierte Stütze (Pos. 4) mit der Senkschraube M12x40 (Pos. 3) am Stützlager.

Wiederholen Sie das Ganze mit der anderen Führungsschiene.

**Montage der Führungsschienen**
Stellen Sie die Stütze mit der befestigten Führungsschiene auf. Das offene Ende der Führungsschiene vor dem Lagerschalenzapfen positionieren. Hängen Sie dann die Schlaufe des Gurtes in den vorderen Führungsschienenbolzen (mit PCV Pilzkopf) am Zugbalken ein.



Abb. 18: Gurt leicht spannen

Führen Sie das andere Ende des Gurtes unter den Laufrollen hindurch, vor der Tuchwelle nach oben. Halten Sie den Gurt leicht auf Spannung und stecken Sie nun die Führungsschiene auf den Lagerschalenzapfen des Markisenkastens auf. Sichern Sie das Ende des Gurtes mit einem Klebeband auf der Oberseite der Führungsschiene.

**Achten Sie darauf, dass der Gurt leicht auf Spannung ist, damit er nicht während der Erzeugung der Vorspannung zwischen dem Gleitschuh und dem Markisenkasten eingeklemmt wird!**

Ziehen Sie die Stiftschraube mit Innensechskant an der Lagerschale des Markisenkastens zur Befestigung der Führungsschiene von unten fest.

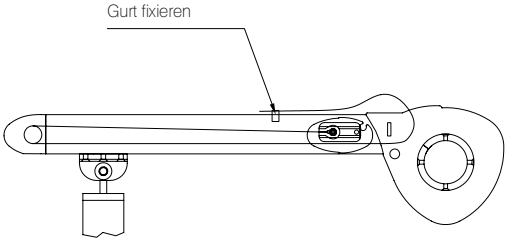



Abb. 19: Vorspannung

**Achten Sie darauf, dass ein sicherer Stand der Stütze gewährleistet ist.**
**Wiederholen Sie die Montage mit der zweiten Stütze.**
**Achten Sie darauf, dass die Gurte nicht verdreht sind!**

### Montage der Quertraverse - Ausrichten der Anlage

Richten Sie die Stützen nach der angezeichneten Position aus und ziehen Sie die Schrauben der Quertraverse an. Die Quertraverse darf nicht unter der Öse montiert werden!

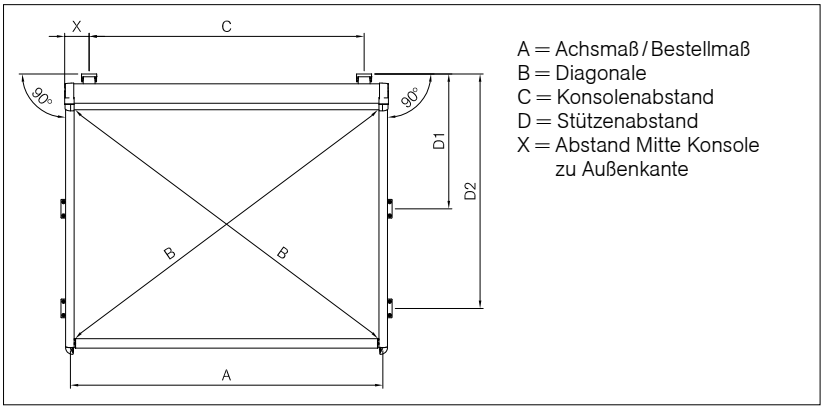



Abb. 20: Ansicht von oben

Ösenabstand Y

| bis Auszug in mm | Y Maß |
|---|---|
| 4499 | 300 |
| 5899 | 360 |
| 6000* | 400 |

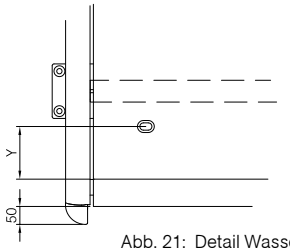



Abb. 21: Detail Wasserablauföse
Die Quertraverse darf nicht unter der Öse montiert werden!
Nicht bei allen Tuchqualitäten möglich

Überprüfen Sie den Abstand D und die Diagonalmaße B der Stützen sowie die der Führungsschienen.
Kontrollieren Sie bei unterschiedlichen Stützhöhen die lotrechte Ausrichtung der Stützen.
Überprüfen Sie, ob der Markisenkasten und Zugbalken waagerecht stehen.

Überprüfen Sie den Neigungswinkel der Anlage und vergewissern Sie sich, dass die Führungsschienen nicht unter Spannung stehen. Justieren Sie bei Bedarf die Neigung der Wandkonsolen nach. Über die Augenschrauben an den Stützen wird die Höhe der Führungsschienen nachjustiert. Unebenheiten im Fundament können gegebenfalls mit der Augenschraube ausgeglichen werden.

**Befestigung der Fußplatten**
Wenn die Stützen ausgerichtet sind, projizieren Sie die Befestigungspunkte der Fußplatten auf den Untergrund.

Befestigen Sie die Fußplatten mit Befestigungsmitteln, die für den Untergrund geeignet sind. Die Montagepunkte für die Wandkonsolen müssen Zugkräfte von max. 1500 N und ein Drehmoment von max. 100 Nm aufnehmen können. Auf den Untergrund für die Fußplatten treten Zug- und Druckkräfte von 1500 N auf.

**Montage der Windlastträger**

**Einzelanlage**
» Die Umlenkkopplung in die untere Nut der Führungsschiene einschieben, mittig positionieren und festschrauben.

» Befestigen Sie das Windlastträgerrohr (die Buchse im Rohr) mit einer M10 Senkkopfschraube an den Umlenkkopplungen der äußeren Führungsschienen. (Die im Lieferumfang enthaltene Mutter und Scheibe wird nicht benötigt!)


Abb. 22


Abb. 23


Abb. 24

**Doppelanlagen**

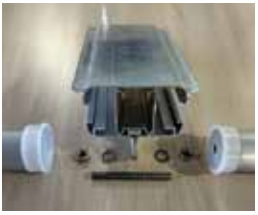


Abb. 25

» die äußeren Umlenkkoppelungen, wie bei der Einzelanlage beschrieben, in den Führungsschienen befestigen

» bei der mittleren Umlenkkopplung die 100mm lange Gewindestange mittig in der Umlenkkopplung positionieren. Dann von beiden Seiten mit den 10,5 Unterlegscheiben und den 6-kant M10 Muttern befestigen.



Abb. 26

» die mittlere Umlenkkupplung in die untere Nut der Führungsschiene einschieben, mittig positionieren, die beiden 6-kant Schrauben an der Unterseite des Zapfens samt den Unterlegscheiben mit einem 17er Gabelschlüssel festziehen.



Abb. 27

» Beide Windlastträger (Alu-Rohr incl. PVC-Buchse, Gewindestift und Abdeckkappe) je von rechts und links auf die Gewindestange aufschieben, darauf achten, dass vorab die Gewindestifte in der Abdeckkappe weit genug rausgedreht worden sind.



Abb. 28:

» Dann wird das Windlastträgerrohr (die Buchse im Rohr) mit einer M10 Senkkopfschraube an der Umlenkrolle der äußeren Führungsschienen festgeschraubt.

» Danach je den Gewindestift (M5 x 20) in der Abdeckkappe am Mittleren Träger befestigen, dabei darauf achten, dass die beiden Rohre nicht unter Spannung stehen, im „entlasteten“ Zustand durch festziehen der Gewindestifte auf die Gewindestange „fixieren“.



Abb. 29

» Jetzt sind sie Gewindestifte je im Rohr versenkt. Nun drehen Sie die Abdeckkappe nach hinten um den Gewindestift abzudecken

**Kontrolle der Verschraubungen**
Kontrollieren Sie alle Schraubenverbindungen und ziehen Sie diese gegebenenfalls fest. Ziehen Sie die Verschraubungen an der Wandkonsole fest.



Abb. 30

Die Anlage am Stromnetz anklemmen.

**Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum Elektroanschluss! Die elektrische Festinstallation darf nach VDE100 nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen!**

**Gurteinhängung an den Gurtscheiben**

Vor dem Einhängen der Gurte in die Gurtscheibe Vorspannung einstellen. Motor nach hinten laufen lassen, nach 9 Umdrehungen schaltet der Motor ab
**Bei Funkmotoren sind die 9 Umdrehungen werkseitig nicht nach hinten eingestellt! Einstellung siehe Punkt „Federkrafteinstellung“.**

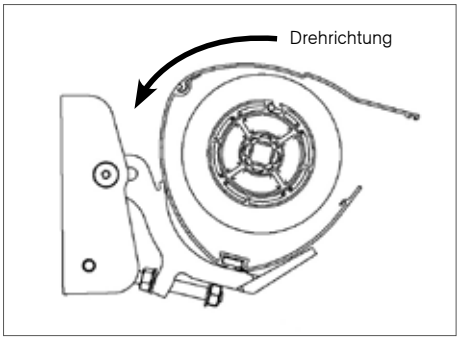



Abb. 31: Vorspannrichtung - Drehrichtung

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Produkt der Motor keine Endlagen programmiert sind. Bei Funkantrieben müssen zusätzlich neun Umdrehungen Vorpsannung nach hinten eingestellt werden.

Oben und unten immer feste Endlagen einstellen. Drehmomentabschaltung nicht zulässig! Die Anlage wird bei Drehmomentabschaltung beschädigt, Firma Reflexa übernimmt dafür keine Haftung.

Die ist bei der Montage der Wintergartenmarkise durch einen Fachmann, entsprechen der Einstellvorschrift, vorzunehmen!

Jetzt hängen Sie die Lasche des Gurthalters in die Aussparung der Gurtscheibe ein. Sollte die Aussparung in der Gurtscheibe von oben nicht sichtbar sein, fahren Sie den Antrieb solange in Vorspannungsrichtung, bis die Aussparung sichtbar ist.

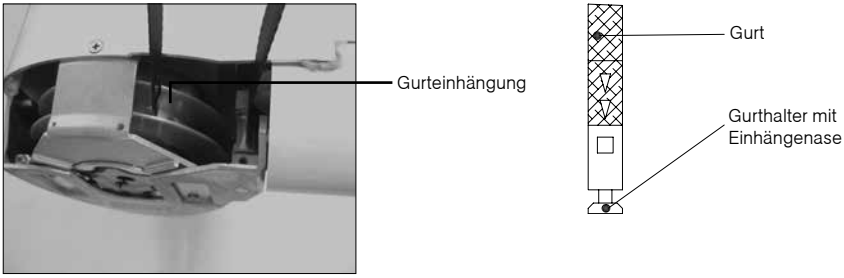



Abb. 32: Gurtscheibe

Fahren Sie die Anlage aus. Dabei müssen beide Gurte unter leichter Spannung nach oben gehalten werden, damit sie auf der Gurtscheibe aufgewickelt werden (Vorsicht! Quetschgefahr!) Nach dem Einhängen der Gurte muss die vordere und hintere Endlage eingestellt werden. Die Endlageneinstellung erfolgt nach der beiliegenden Anleitung der Motorenhersteller.

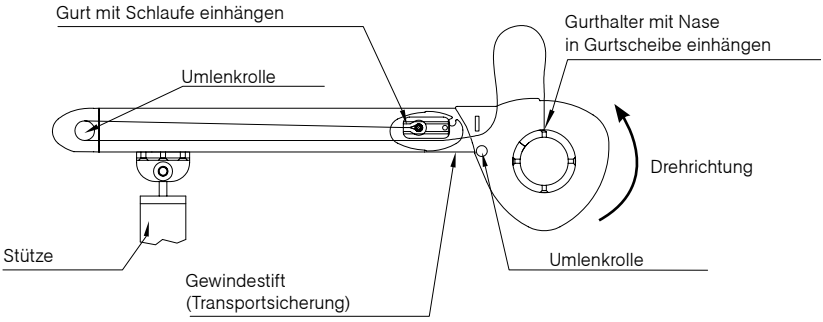



Abb. 33: Gurteinhängung

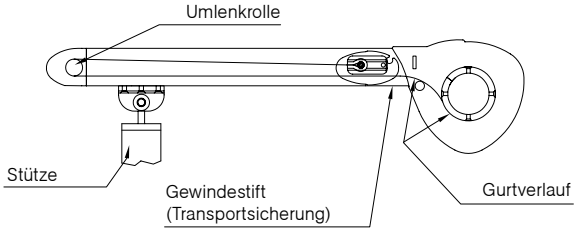



Abb. 34: Gurtführung

**Motoreinstellung**

Bitte verwenden Sie für den Anschluss und die Einstellung des Motorantriebes die beiliegenden Anleitungen der Motorenhersteller.

**Kabelverlegung**

Um zu verhindern das Wasser in den Antrieb läuft, sollte das Anschlusskabel in einer Schlaufe nach unten verlegt werden.

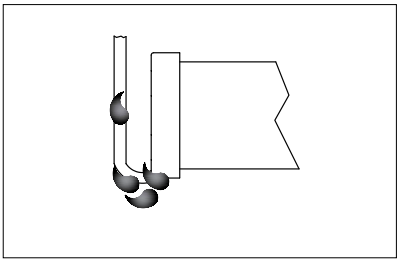


Abb. 35: **falsche** Motorkabelführung

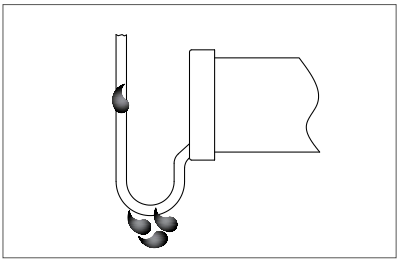


Abb. 36: **richtige** Motorkabelführung

**Federkrafteinstellung**

» Ist keine Spannung auf dem Tuch vorhanden (z.B. nach Demontage der gesamten Anlage), so muss die Federkraft neu eingestellt werden.

» Zuerst die Anlage in die Grundposition fahren. (Der Zugbalken muss im geschlossenen Zustand von Hand unter leichtem Widerstand, in Ausfall-richtung, herausziehbar sein, die Gurte sind ausgehängt!)

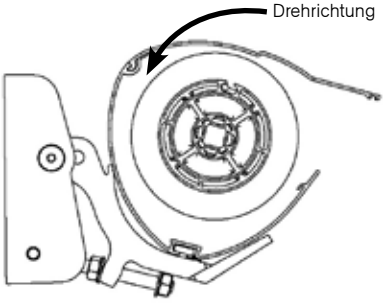



Abb. 37: Vorspannrichtung - Drehrichtung

» Dann den Motor neun Umdrehungen nach hinten laufen lassen.

» Anschließend wird der Gurt an den Aussparungen der Gurtscheibe eingehängt und in Ausfahrrichtung auf die Gurtscheibe aufgewickelt.

» Im Anschluss müssen die Endlagen der Anlage neu eingestellt werden. Oben und unten immer feste Endlagen einstellen. Drehmomentabschaltung ist nicht zulässig! Die Anlage wird bei Drehmomentabschaltung beschädigt!

» Die Endlageneinstellung erfolgt nach der beiliegenden Anleitung der Motorenhersteller.

**Montage der Seitendeckel**

Montieren Sie die Seitendeckel an den Markisenkasten. Kontrollieren Sie die Anlage auf Verschmutzungen oder Beschädigungen.

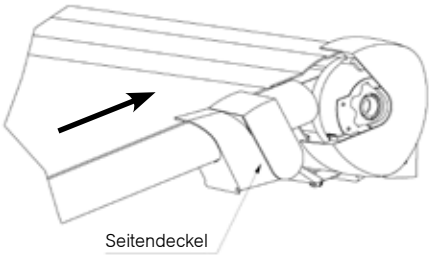



Abb. 38: Seitendeckel

**Montage Heizstrahler**

Bei Bestellung der Anlage mit Heizstrahler, oder wenn vorgerichtet für Heizstrahler bestellt wird, sind in der Kassette bereits zwei Gewindeplatten zur Befestigung des Heizstrahlers eingebaut.
Die Schrauben und Beilagscheiben zuerst aus den beiden Gewindeleisten entfernen.



Abb. 39: Schraube aus Gewindeleisten entfernen

Dann kann der Bügel des Heizstrahlers mit der Schraube und Beilagscheibe in der Gewindeleiste an der gewünschten Position befestigt werden.



Abb. 40: Bügel befestigen

## 2.5 Beleuchtungsoption

**LED-Lichtstab, universal**

Der LED-Lichtstab ist baubar von 700 bis 6000 mm Länge, in Schritten von 50 mm. Er kann am Markisengehäuse angebracht werden. Sämtliche Komponenten (Dimmer, Somfy io Funkempfänger und Trafo) sind im Lichtstab verbaut. Die Bedienung erfolgt über Somfy io Funk mit einem Hand- oder Wandsender.

◀ Weitere Informationen in der Montageanleitung „Markisenbeleuchtung“.
Hier geht es direkt zum Download.

## 2.6 Funktionskontrolle

Mit einer professionellen Funktionskontrolle runden Sie Ihre Montage ab und stellen sicher, dass der Kunde lange an den von Ihnen verbauten Produkten Freude haben wird.

» Überprüfen Sie den festen Sitz der Markise in den Konsolen und ob alle Schrauben in den Konsolen ausreichend angezogen wurden.
» Prüfen Sie das Element auf Laufgeräusche.

**Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf des Produktes an den neuen Besitzer weitergereicht werden.**

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandklasse dokumentieren.
Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

# 3 Nach der Montage

## 3.1 Betriebsempfehlung

Sie erhalten mit der Viladora die größtmögliche Sicherheit, die Ihnen eine Pergolamarkise in Bezug auf Wind- und Regensicherheit bieten kann.
Beim Betrieb der Viladora Pergolamarkise sollten dennoch folgende Dinge beachtet werden, um unnötige Unfälle und Beschädigungen zu verhindern:

» Im Aus-/ Einfahrbereich der Markise dürfen sich keine Personen oder Hindernisse befinden.
» Die Bedienung der Markise darf nur im Sichtbereich des Bedieners erfolgen.
» Um Beschädigungen zu vermeiden, darf die Markise bei Frost, Schnee und Eis nicht bedient werden.
» Es dürfen keine zusätzlichen Lasten an der Markise angebracht werden (z.B. Kleider, Blumentöpfe, usw.).
» Fahren Sie die Markise, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub etc. vorher entfernen).
» Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden.

## 3.2 Einweisung Funktionsweise

Der Fachhändler und/oder der ausführende Montagebetrieb hat das beiliegende Übergabeprotokoll auszufüllen. Es muss vom ausführenden Monteur, als auch vom Endverbraucher gegengezeichnet werden.
Das Übergabeprotokoll ist durch den Fachhändler aufzubewahren und im Schadensfall dem Hersteller auf Verlangen vorzulegen.

Sollte kein ausgefülltes Übergabeprotokoll vorzuweisen sein, wird das Produkt in Windklasse 0 eingestuft. Die auf dem Typenschild durch den Hersteller angegebene Windklasse verliert damit ihre Gültigkeit.

**Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Wind-widerstandklasse genutzt werden. Diese kann von der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse abweichen. Höhere Windklassen sind abhängig vom Befestigungsuntergrund und den verwendeten Befestigungsmitteln.**



Beachten Sie dazu den Punkt 1.4 „Windgrenzwerte“

**Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (Einsatz als Sonnenschutz) verwendet werden darf.
Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen. Veränderungen, wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

## 3.3 Bedienung der Markise

Allgemeines zu Motorantrieben
Die verwendeten Motoren sind mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet. Nach einer Einschaltdauer von ca. 4 Minuten schaltet der Motor zum Schutz vor Überhitzung ab. Nach einer Abkühlphase (je nach Tuchumwicklung und Außentemperatur) von ca. 15 – 25 Minuten schaltet sich der Motor selbstständig wieder funktionsbereit.

Der Schalldruckpegel dieser Markise liegt im nicht montierten Zustand unter 70 dB(A).



**Bedienung**
Es muss sichergestellt werden, dass Kinder oder Personen, die die Gefahren durch Fehlanwendung und Fehlgebrauch nicht richtig einschätzen können, die Markise nicht bedienen. Funkfernbedienungen sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.
Bitte beachten Sie hierbei auch die separat beiliegenden Einstell- und Bedienungsanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers.

**Markise mit Tastschalter**



Abb. 41:
Tastschalter NEO

Mittels der Auf- bzw. Abtasten des Markisentasters wird die Markise ein- und ausgefahren. Die Markise fährt mit dem Ausfallprofil in die gewünschte Richtung, solange die Taste für Aus- bzw. Einfahren gedrückt wird oder die voreingestellten Endabschaltungen für die Ein- bzw. Ausfahrrichtung erreicht werden.

**Markise mit Funkfernbedienung**



Abb. 42: Funkfernbedienung Somfy

Mittels der Auf- bzw. Abtasten des Funksenders wird die Markise ein- und ausgefahren. Die Markise fährt mit dem Ausfallprofil solange in „Selbsthaltung“ in die gewünschte Richtung, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

» Die Anlage wird mit der STOP/My-Taste angehalten.
» Durch Drücken der Gegenrichtung stoppt der Antrieb kurz und fährt sofort in die Gegenrichtung.
» Eine der voreingestellten Endabschaltungen für die Ein- bzw. Ausfahrrichtung wird erreicht.

Wenn die Anlage steht, kann durch Drücken der My-Taste eine voreingestellte Lieblingsposition angefahren werden.

**1. Nutzung bei Regen**
Ist die Neigung der Markise geringer als 25% = 14° gemessen von der Waagerechten, so wird der sichere Ablauf nicht gewährleistet.

**2. Nutzung bei Schnee und Eis**
Die Markise darf bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausgefahren werden. Die Bedienung bei Frost kann das Produkt beschädigen. Eine Automatiksteuerung muss unbedingt bei Frostgefahr ausgeschaltet werden.

**3. Laub und Fremdkörper**
Laub und sonstige Fremdkörper auf dem Markisentuch und im Markisenkasten sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.

**4. Hindernisse**
Im Fahrweg der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden. Es besteht Quetschgefahr.

**5. Automatiksteuerung**
Eine Markise darf niemals unbeaufsichtigt ausgefahren werden. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte, plötzlich auftretende Unwetter). Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.

**Empfehlung:**
Bei Abwesenheit die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb stellen und die Markise eingefahren lassen.

**6. Bedienung bei Stromausfall**
Eine motorgetriebene Markise lässt sich ohne Strom nicht einfahren. Erwägen Sie in windreichen Gegenden mit häufigen Stromausfällen den Einsatz einer Notstromversorgung.

# 4 Wartung und Pflege

## 4.1 Reinigung und Wartung

Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Markise kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird. Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten.
Grundsätzlich sollten Störungen an einer Pergolamarkise durch einen Reflexa - Servicepartner beseitigt werden. Es empfiehlt sich, einmal im Jahr (alle 12 Monate) eine komplette Durchsicht und Instandsetzung der Markise durch den Fachhändler durchführen zu lassen.
Mit nur geringem Aufwand können Fehlfunktionen an der Markise im Vorfeld durch den Endverbraucher selbst vermieden werden.



**Eine Wartung bietet sich im Frühjahr oder nach längerem Stillstand der Anlage an.**

» Einsprühen der beweglichen Teile mit einem handelsüblichen Spray auf Silikon- oder Teflonbasis. Keine Fette und Öle einsetzen.
» Entfernen von Laub und Fremdkörpern vom Tuch vor dem Einfahren.
» Sollte ein Tuch einmal feucht geworden sein, ist die Markise nach spätestens 3 Tagen wieder auszufahren, um das Tuch komplett abtrocknen zu lassen.
» Reinigung von pulverbeschichteten Aluminiumteilen:
Im Einzugsgebiet von Salzwasser: Vor allem in diesem Gebiet kann es zu Salzverschleppung und Salzablagerungen am Produkt kommen. Diese Salzablagerungen sind regelmäßig und bei Notwendigkeit abzuwaschen, mindestens aber 2x im Jahr. Empfehlung: Lassen Sie das durch einen Fachbetrieb durchführen. So schützen Sie die Aluminiumteile und deren Oberfläche durch Korossion durch salzhaltige Lösungen.
Nicht im Einzugsgebiet von Salzwasser: Aluminiumteile sind mindestens einmal jährlich, bei starker Verschmutzung öfter, zu reinigen. Zur Reinigung reines Wasser auch mit geringen Zusätzen von neutralen oder ganz schwach alkalischen Waschmitteln verwenden.
» Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Kabeln.
» Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reperatur zu beauftragen.

**Reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden!**

**Pflegeanleitung für Markisentücher Acryl, Polyester**
Groben Staub und Schmutz vom Tuch entfernt man am besten mit einer Bürste. Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden. Allgemeine Verschmutzungen oder auch leichte

Flecken können mit Hilfe einer ca. 5-10% Lösung aus Feinwaschmittel und ca. 30 C warmen Wasser behandelt werden. Hierzu die Reinigungslösung durch Eintauchen und Ausdrücken eines Schwamms aufschäumen und als Schaum auf die Schmutzstellen/ Flecken aufbringen. Anschließend den Schaum ca. 15-20 Minuten einwirken lassen und mit viel Frischwasser abspülen.
Diesen Vorgang solange wiederholen, bis der Schmutz oder die leichten Fleckstellen vollkommen beseitigt wurden. Es darf keine Hochdruckreiniger verwendet werden. Acryltücher können bei Bedarf nachimprägniert werden.

**Starke Reibung mit Hilfe von harten Bürsten oder Schwämmen können zu einer Aufrauhung oder Beschädigung des Markisentuches führen!!!**



Lassen Sie nach der Reinigung das Markisentuch trocknen bevor Sie die Markise einfahren.

**Ersatzteile / Reparatur**

**Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.**



Lassen Sie die Reparatur nur von einer qualifizierten Person durchführen.
Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Reflexa Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.

## 4.2 Demontage / Entsorgung

**Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.**
**Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen.**



Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden, gesetzlichen Vorschriften. Erwähnen Sie bei der Übergabe besonders folgende Punkte:

» Sachgerechte Bedienung der Markise
» Funktionsweise und Programmierung von Antrieben und Steuerungen
» Gefahrenpotential bei unsachgemäßer Bedienung

Bei Demontage und Entsorgung der Beschattungsanlage müssen die unter Vorspannung stehenden Teile (z. B. Gelenkarme, Gegenzugsysteme) gegen unbeabsichtigtes Ausfahren vorher komplett entspannt oder gesichert werden.

## 4.3 Problembehebung



Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden! Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden!

| Problem | Mögliche Ursachen | Behebung |
|---|---|---|
| Motor funktioniert nicht | Motor ist defekt | Motorwechsel (nur durch Fachbetrieb) |
| | Motor bauseitig falsch angeschlossen | neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektrofachmann) |
| | Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst | 10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen |
| | Keine Stromzufuhr | Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektrofachmann) |
| Motorabschaltpunkte stimmen nicht | Motorabschaltpositionen sind falsch | Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb) |
| | Endlagen des Motors sind verstellt | Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb) |

# 5 Übergabe

Erwähnen Sie bei der Übergabe besonders folgende Punkte:

» Sachgerechte Bedienung der Markise
» Funktionsweise und Programmierung von Antrieben und Steuerungen
» Gefahrenpotential bei unsachgemäßer Bedienung

## 5.1 Konformitätserklärung

Die Leistung des untenstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Konformitätserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der untengenannte Hersteller verantwortlich. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und bei Änderungen der Anlage bzw. Produktes, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden.

*The performance of the product equates to the declared performance. The manufacturer is accountable for the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) No. 305/2011. The declaration expires during improper use or modifications what were not approved by the manufacturer.*

| | |
|---|---|
| Eindeutiger Kenncode des Produkttyps<br>*Unique identification code of product type* | Wintergartenmarkise<br>*conservatory shading system* |
| Verwendungszweck<br>*Intended purpose* | Markise zur Verwendung im Außenbereich<br>Verwendungszweck nach DIN EN 13561:2015<br>*awning for outdoor use*<br>*intended use according DIN EN 13561:2015* |
| Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind:<br>*Complies at intended use with the essential requirements, which are fixed in the following EC guidelines:* | 2006/42/EG Maschinenrichtlinie<br>2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie<br>2011/65/EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten<br>*2006/24/EC Machine Directive*<br>*2014/35/EU The compliance of the confirmity of the low voltage directive*<br>*2011/65/EU Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment* |
| Insbesondere wurden die folgenden Normen angewandt:<br>*In particular the following standards were used:* | EN 13561:2015<br>Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen<br>60335-2-97:2010<br>Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch<br>EN IEC 63000:2018<br>Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe<br>*EN 13561:2015*<br>*awning – Performance requirements including safety*<br>*60335-2-97:2010*<br>*Household and similar electrical appliances - Safety*<br>*EN IEC 63000:2018*<br>*Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances* |
| Hersteller<br>*Manufacturer* | REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH<br>Silbermannstr. 29<br>89364 Rettenbach<br>DEUTSCHLAND |

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
*Signed for the manufacturer:*



Miriam Albrecht
Geschäftsführung
*General Manager*

Rettenbach, 01.09.2022

## 5.2 Leistungserklärung

**LENr.: 12300900**

| | |
|---|---|
| **Eindeutiger Kennzeichen des Produkttyps**<br>*Unique identification code of product type* | **Wintergartenmarkise**<br>*conservatory shading system* |
| **Verwendungszweck**<br>*Intended purpose* | **Markise zur Verwendung im Außenbereich**<br>**Verwendungszweck nach DIN EN 13561:2004+A1:2008**<br>*awning for outdoor use*<br>*Intended use according DIN EN 13561:2004+A1:2008* |
| **Hersteller**<br>*Manufacturer* | **REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH**<br>**Silbermannstraße 29**<br>**88384 Rettenbach**<br>**Deutschland**<br>**Tel.: +49 (0) 8224 896-0** |
| **System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit**<br>*System to evaluate and verify the reliability of performance* | **Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG**<br>*certification according rating system 4 of the Building Products Guideline 305/2011/EC* |
| **Harmonisierte Norm**<br>*Harmonized norm* | **DIN EN 13561:2004+A1:2008**<br>*DIN EN 13561:2004+A1:2008* |

**Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.**
*The performance of the product equates to the declared performance. The manufacturer is accountable for the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) No. 305/2011.*

| **Wesentliche Merkmale**<br>*key characteristics* | **Leistung**<br>*performace* | **Bewertungsgrundlage**<br>*basis of valuation* |
|---|---|---|
| **Windwiderstand**<br>*wind resistance* | siehe Tabelle Seite 2 | **Delegierte Verordnung (EU) 2019/1188**<br>*delegated deputy (EU) 2019/1188* |

**Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:**
*Signed for the manufacturer:*

**Miriam Albrecht**
**Geschäftsleitung**
*General Manager*

**Rettenbach, 01.08.2022**

**Windwiderstand nach EN 13561:2004+A1:2008**

**Leistungs- und Sicherheitsanforderungen**

| Widerstandsklassen Textil nach EN 13561:2004+A1:2008 | | | |
|---|---|---|---|
| **Modell** | **Elementbreite** | **Auszug** | **Widerstandsklasse** |
| **Life** | Einzelanlage bis 6m | bis 6m | 1 |
| | Koppelanlage | bis 6m | 1 |
| **Viladora** | bis 6m | bis 4,5m | 2 |
| | bis 6m | > bis 4,5m – 6m | 1 |

| **Klassen** | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Nominaler Prüfdruck pN (N/m²)** | **< 40** | **≥ 40 – < 70** | **≥ 70 – < 110** | **≥ 110 – < 170** | **≥ 170 – < 270** | **≥ 270 – < 400** | **≥ 400** |
| **Betriebssicherheitswinddruck pS (N/m²)** | **< 48** | **≥ 48 – < 84** | **≥ 84 – < 132** | **≥ 132 – < 204** | **≥ 204 – < 324** | **≥ 324 – < 480** | **≥ 480** |

## 5.3 Übergabeprotokoll

Auftragsnummer

**1. Kunde**

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

**2. Montageunternehmen**

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

**3. Monteur**

Die Montage erfolgte durch:

Name, Vorname

**4. Montierte Reflexa Produkte**

☐ Raffstore-Typ: _____

☐ Rollladen-Typ: _____

☐ Schrägverschattung-Typ: _____

☐ Markise-Typ: _____



Das/Die Produkt/e wurde/n nach Windwiderstandsklasse/n _____ montiert.
Nähere Hinweise finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

☐ Insektenschutz-Typ: _____

☐ Plissee-Typ: _____

☐ Innenjalousie-Typ: _____

☐ Sonstige Produkte: _____

☐ Die Produkte sind ohne Mängel montiert und betriebsbereit.

☐ Sonstiges: _____

_____

Dem Kunden wurde das/die oben genannten Produkt/e in seiner Funktionsweise ausführlich erklärt und vorgeführt. Der Kunde wurde in den Gebrauch und die damit verbundenen Gefahren des/der oben genannten Produkt/e eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung/en wurde/n übergeben.

Die Produkte wurden nach den anerkannten Regeln der Technik und den anzuwendenden harmonisierten Normen montiert. Nähere Informationen finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

| Datum | Unterschrift des Monteurs | Unterschrift des Kunden |
|---|---|---|

Reflexa Zuhause Wohnfühlen

Ihr Reflexa-Fachhändler:

81823820 / 2024.07 Technische Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Keine Haftung bei Druckfehlern.